

# VERKEHRS- UND MOBILITÄTSKONZEPT

für das Sanierungsgebiet Langhansstraße



Jour Fixe  
10.11.2025

HOFFMANN-LEICHTER  
GRUPPE PLANWERK

# Auswertung Beteiligungsformate



## Abendveranstaltung in der Heinz-Brandt-Schule am 23.09.

- Rund 130 Anwesende
- Großer Austauschbedarf – zahlreiche Anmerkungen und Ideen in allen vier Handlungsfeldern (Kfz, Rad, Fuß und Klima/Umwelt)
- Überwiegend positives Feedback und konstruktive Atmosphäre



- Problem der fehlenden Hauseinwurfsendungen
- Kritik an fehlender Beleuchtung der Radverkehrsführung am Caligariplatz



### Infostände im Stadtteilladen vom 24.-27.09.

- In Summe rund 50-60 Interessierte, davon der Großteil am Samstag
- Viel Zuspruch zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen und zur Radverkehrsförderung
- Zusätzlicher Fokus auf Charlottenburger Straße und Caligariplatz gewünscht
- Sorge vor steigendem Parkdruck durch Wegfall von Parkständen und vermehrtem Stau durch verkehrslenkende Maßnahmen





SchülerInnenbeteiligung in der Grundschule am Hamburger Platz am 02.10.

- Ein Unterrichtsblock für die Klassenstufen 1–3 und 4–6
- Interessierte Mitarbeit aller SchülerInnen und Bewusstsein der Problemlagen im Umfeld der Schule
- Rund 100 Abgaben der vorbereitenden Aufgabe zum eigenen Schulweg:

Verkehrsmittelwahl	Anteil*
Zu Fuß	53 %
Fahrrad	14 %
Tretroller	12 %
Bahn	11 %
Auto	8 %
Bus	3 %

Anteil SchülerInnen, die sich ohne erwachsene Begleitung in der Freizeit im Straßenraum bewegen dürfen →

\*Mehrfachnennungen möglich



Klassenstufe	Anteil
1–3	35 %
4–6	95 %





## SchülerInnenbeteiligung in der Grundschule am Hamburger Platz am 02.10.

### Genannte Konfliktpunkte im erweiterten Schulumfeld:

- Erschwertes Queren wegen hoher Kfz-Geschwindigkeiten und fehlender Querungshilfen in Roelckestraße, Langhansstraße und Gustav-Adolf-Straße und weiteren Hauptstraßen
- Zu kurze Grünzeiten am KP Langhansstraße / Gustav-Adolf-Straße (VTU: 25 – 35 Sek.)
- Nutzung von Fahrrädern und Sharing-Rollern auf dem Gehweg



Stichstraße vor der Schule

### Genannte Konfliktpunkte im unmittelbaren Schulumfeld:

- Missachtung des Fußgängerüberwegs vor der Schule und überhöhte Kfz-Geschwindigkeiten
- Unfallpotenzial durch Elterntaxis, die in der Stichstraße zur Schule auf dem Gehweg wenden müssen

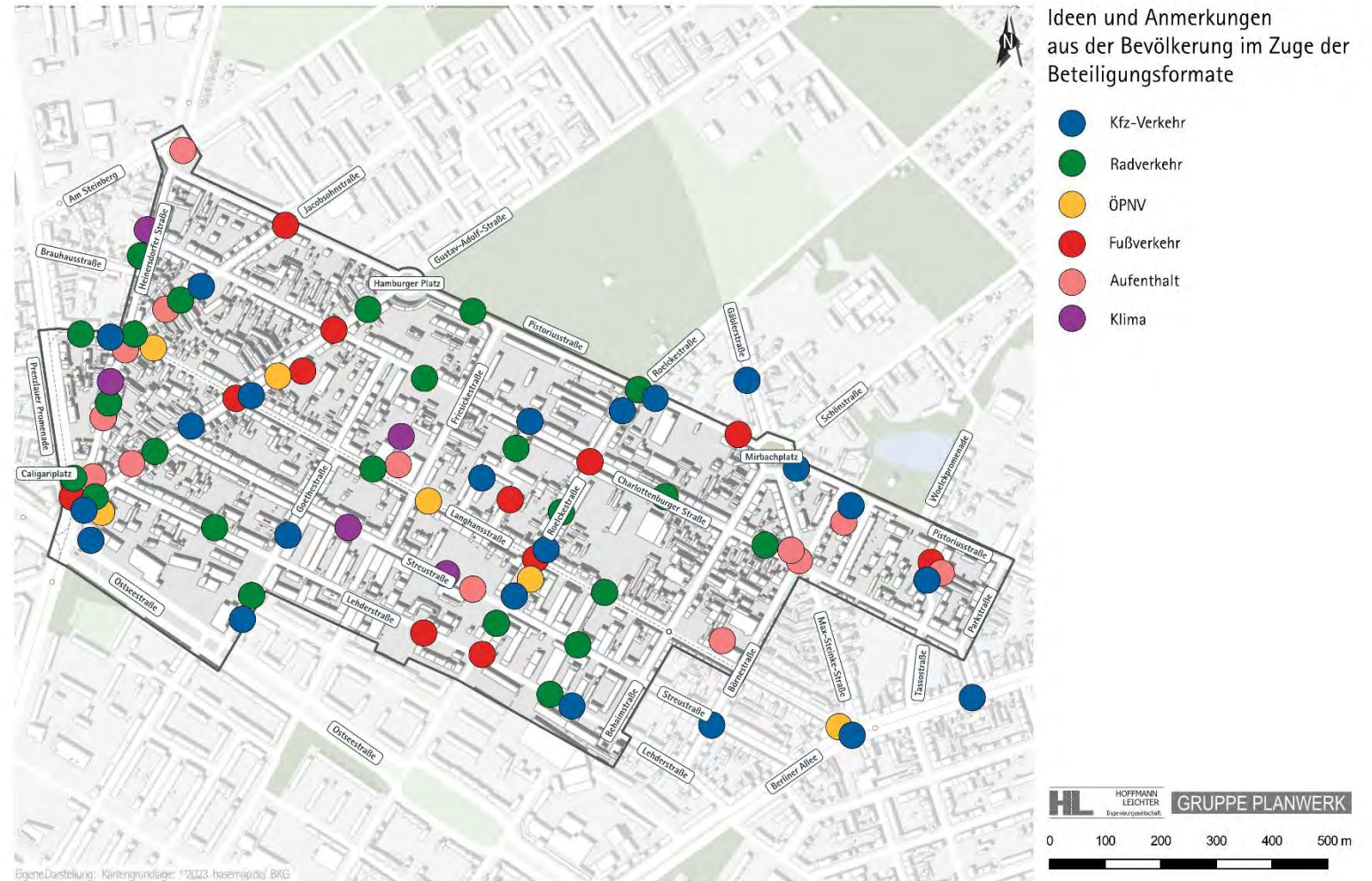
## Rundgang im näheren Schulumfeld





## Übersicht der eingereichten Ideen und Anmerkungen

- Verteilung der Anmerkungen über das gesamte Sanierungsgebiet und Umgebung
- Konzentration auf die Hauptverkehrsachsen und die bereits identifizierten Fokusbereiche am Caligariplatz sowie im Bereich Langhansstraße/Heinersdorfer Straße.
- Überwiegende Anliegen und Wünsche beziehen sich auf den Kfz- und Radverkehr, gefolgt vom Bedarf an Aufenthaltsflächen und zusätzlichem Grün und sicheren





Onlinebeteiligung

- 335 Teilnehmende (über 900 Antworten)
- Zwei Formate
  - Umfrage (→ Grafik) + freie Antwortmöglichkeiten (→ Auswertung Tabelle)
  - Mapping zu Nutzungsangeboten im öffentlichen Straßenraum (→ Auswertung Tabelle)

Diskussion

Suche

Reihenfolge

Q

→

Neueste

▼

\_Alexika\_

15. Oktober 2025, 23:43

Wir brauchen dringend mehr Grün. Die jetzigen wenigen Baum- und Grünbestände sind unbedingt zu erhalten, das ist alternativlos. Die geplante Fällung der uralten Bäume im Hof der Heinz-Brandt-Schule ist ein Skandal.

0 gefällt0 gefällt nicht

Antworten

\_Alexika\_

15. Oktober 2025, 23:39

Das Auto verdrängt im Kiez alle anderen Mobilitätsformen, Radfahrer, aber auch Fußgänger müssen sich fügen, ausweichen, ewig auf Straßenüberquerungen warten, zur Seite springen/ausweichen, dreckige Luft in Kauf nehmen und sind flächendeckend hässlichem Beton ausgesetzt. Das muss aufhören, der öffentliche Raum gehört uns allen und nicht vornehmlich den Autos/Autofahrern.

0 gefällt0 gefällt nicht

Antworten

dirk häusser

15. Oktober 2025, 22:11

Machen Sie mit bei unserer Umfrage!

Welche Veränderungen bei Verkehr und Mobilität sind Ihnen im Langhanskiez wichtig? Helfen Sie uns, indem Sie die untenstehenden Fragen beantworten. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

abgeschlossen 24. September 2025 00:00 – 15. Oktober 2025 23:59

1. Wie bewegen Sie sich in der Regel im Quartier fort?  
Mehrfachantworten sind möglich

☐ zu Fuß

☐ mit dem Rad / E-Bike

☐ mit dem E-Tretroller / E-Scootern

☐ mit dem Auto

☐ mit dem Bus

☐ mit Unterstützung von (z. B. Rollator)

☐ in Begleitung von (z. B. Kindern)

☐ auf sonstige Weise

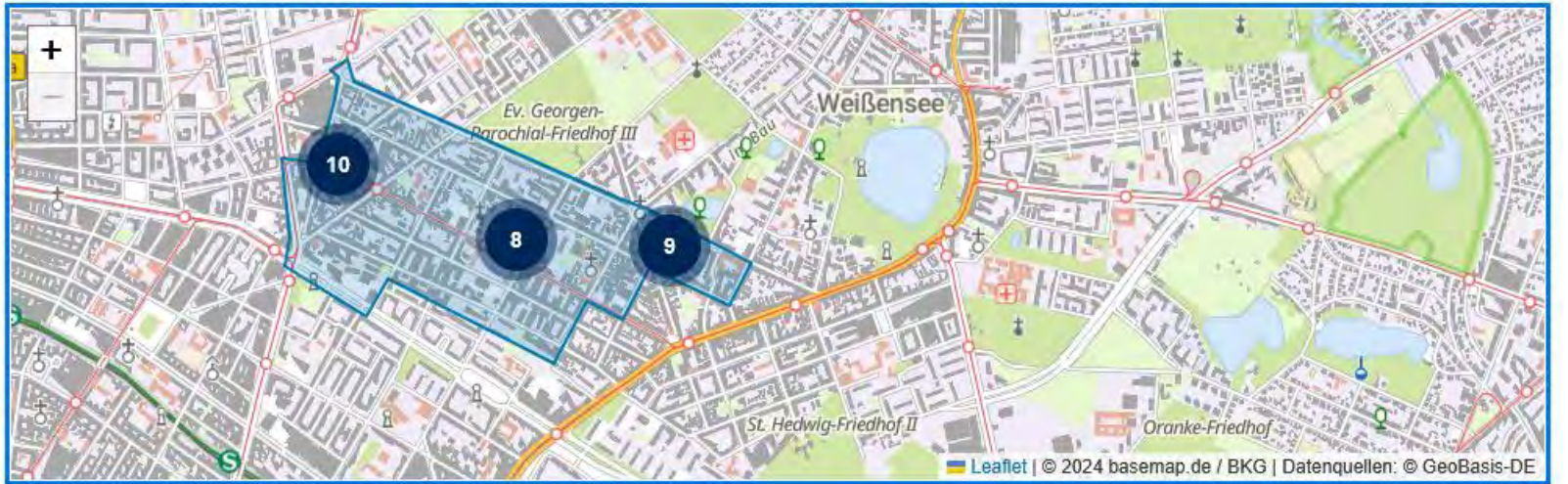
2. Für das Quartier wurden verschiedene Maßnahmevorschläge erarbeitet. Wie wichtig sind Ihnen folgende Vorschläge im Themenfeld Fußverkehr? a) komfortable Gehwege ohne Störungen (z.B. ohne geparkte Räder oder Fahrzeuge etc.)

☐ sehr wichtig

☐ eher wichtig

☐ neutral

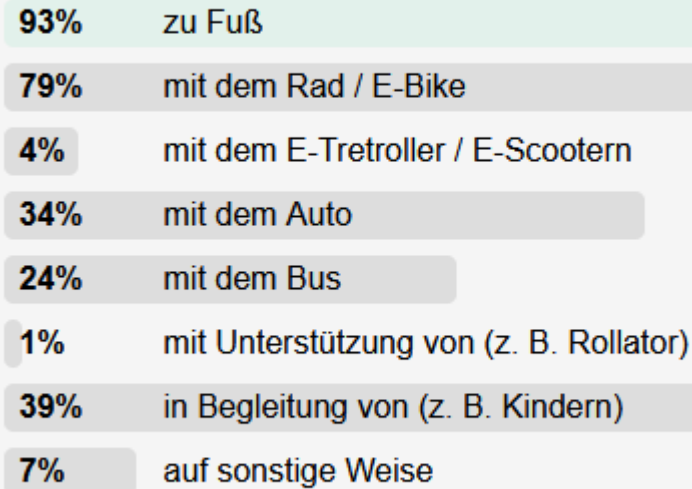
☐ eher unwichtig





## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

## 1. Wie bewegen Sie sich in der Regel im Quartier fort?



335 Teilnehmer\*innen haben 936 Antworten gegeben. Aufgrund von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentangaben über 100% ergeben.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**2. Für das Quartier wurden verschiedene Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Wie wichtig sind Ihnen folgende Vorschläge im Themenfeld Fußverkehr? a) komfortable Gehwege ohne Störungen (z.B. ohne geparkte Räder oder Fahrzeuge etc.)**

50% sehr wichtig

34% eher wichtig

11% neutral

4% eher unwichtig

1% unwichtig

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**b) sichere und barrierefreie Querungen für Fußgänger\*innen (z.B. abgesenkte Borde, Mittelinseln, Rillenplatten, kürzere Querungswege)**

62% sehr wichtig

25% eher wichtig

9% neutral

2% eher unwichtig

2% unwichtig

334 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

### c) mehr Aufenthaltsqualität in den Straßenräumen durch Sicherung der Bestandsbäume und Neupflanzung von Bäumen

72% sehr wichtig

19% eher wichtig

7% neutral

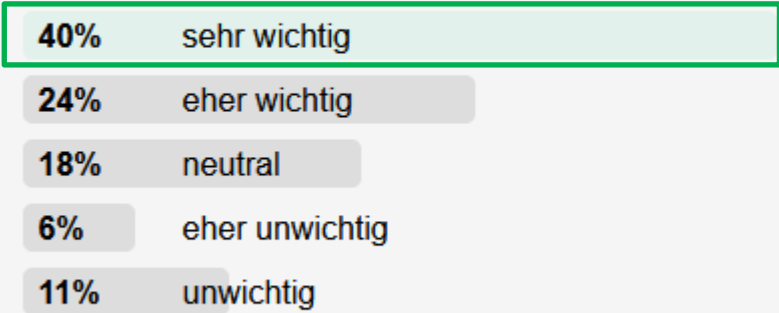
1% eher unwichtig

1% unwichtig

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

e) Einrichtung von Fußgängerzonen im Bereich der Heinz-Brandt-Schule an der Streustraße und in der Charlottenburger Straße auf Höhe Pistoriusplatz

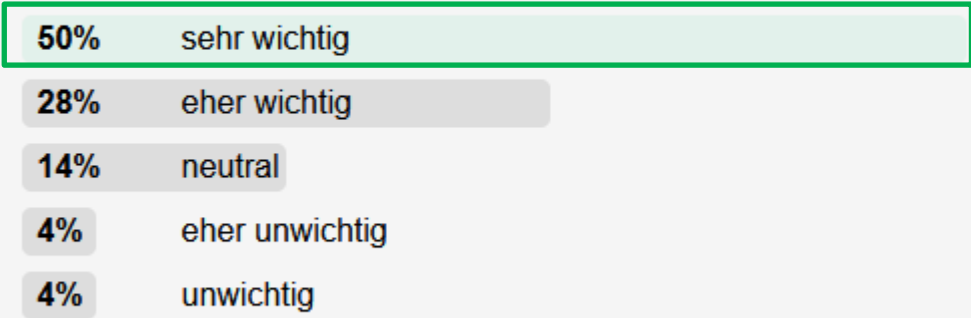


332 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**f) Verkehrsberuhigung im Umfeld von Schulen und Kitas (Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereich Behaimstraße Umfeld St. Josef)**



332 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**g) Welcher der von uns vorgeschlagenen Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) ist Ihnen am wichtigsten?**

**54%** in der Roelckestraße

**28%** in der Pistoriusstraße

**7%** in der Börnestraße

**11%** Sonstiges

326 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**3. Wie wichtig sind Ihnen folgende Mobilitätsaspekte im Themenfeld Radverkehr, Fahrradparken und ÖPNV: a) Einrichtung von Fahrradstraßen auf vielbefahrenen Routen (Heinersdorfer Straße und /oder Lehderstraße)**

**61%** sehr wichtig

**14%** eher wichtig

**10%** neutral

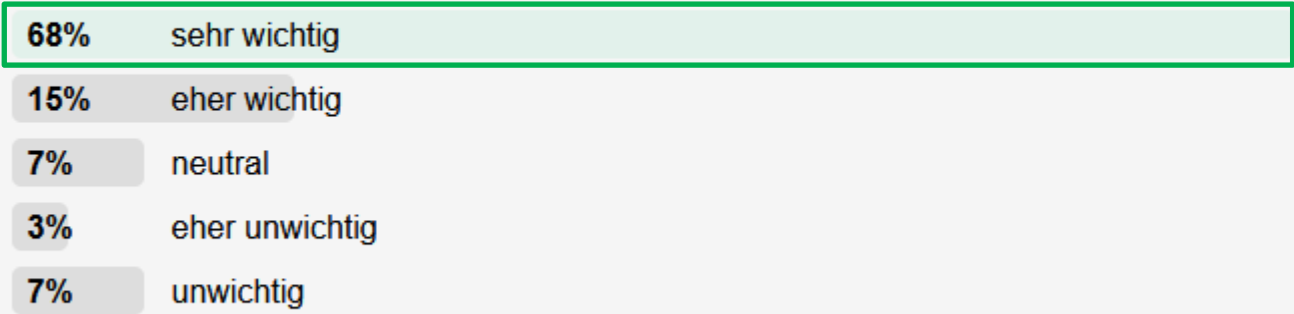
**4%** eher unwichtig

**11%** unwichtig

332 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

b) Einrichtung von Radfahrstreifen (Schutzstreifen) auf der Fahrbahn entlang der RoelkestraÙe und der Gustav-Adolf-StraÙe



334 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

### d) mehr Fahrradbügel – auch für Lastenräder - im öffentlichen Raum, insbesondere im Umfeld von sozialen Einrichtungen oder Einzelhandel

28% sehr wichtig

36% eher wichtig

18% neutral

10% eher unwichtig

9% unwichtig

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

### 4. Wie wichtig sind Ihnen folgende Mobilitätsaspekte im Themenfeld Kfz-Verkehr und Verkehrsführung? a) Kfz-Stellplätze

16% sehr wichtig

12% eher wichtig

20% neutral

22% eher unwichtig

31% unwichtig

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**d) mehr Verkehrssicherheit durch Reduzierung von Tempo 50 auf Tempo 30 in der Roelckestraße, der Pistoriusstraße und der Gustav-Adolf-Straße**

**72%** sehr wichtig

**13%** eher wichtig

**5%** neutral

**4%** eher unwichtig

**6%** unwichtig

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**5. Für eine Verkehrsberuhigung im Kiez durch weniger Durchgangsverkehr würde ich einen kleinen Umweg mit dem Auto in Kauf nehmen?**

75% ja

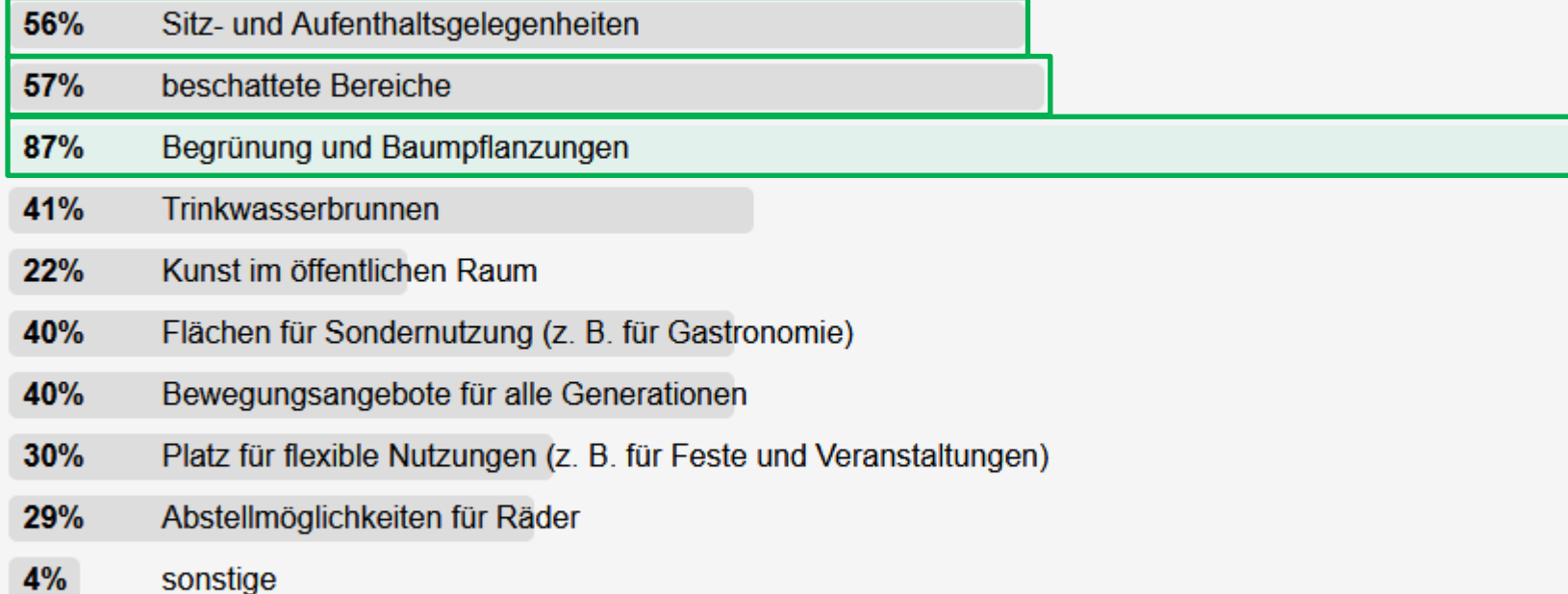
11% neutral

13% nein

334 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**6. Im Quartier sollen neue Plätze / Flächen für Aufenthalt für ALLE entstehen (Kreuzung Jacobsohnstraße / Heinersdorfer Straße, Pistoriusplatz, Streustraße im Umfeld der Schule). Welche Angebote sind Ihnen hierbei wichtig?**



[Sonstige Antworten einblenden](#)

329 Teilnehmer\*innen haben 1337 Antworten gegeben. Aufgrund von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentangaben über 100% ergeben.



## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

**7. Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Angaben zu Ihrer Person, die für die Zielgruppenorientierung hilfreiche statistische Informationen liefern. Welche Verbindung haben Sie zum Sanierungsgebiet Langhansstraße?**

- 79%** Ich wohne im Quartier.
- 17%** Ich wohne und arbeite im Quartier.
- 7%** Ich habe im Quartier beruflich zu tun.
- 36%** Ich bin in meiner Freizeit im Quartier.
- 4%** Ich gehe hier zur Schule / Ausbildung.
- 7%** Ich komme aus anderen Gründen ins Quartier.

335 Teilnehmer\*innen haben 504 Antworten gegeben. Aufgrund von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentangaben über 100% ergeben.

## Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

### 8. Wählen Sie Zutreffendes!

- 92%** Ich verfüge über ein Fahrrad.
- 5%** Ich verfüge über ein Motorrad / Roller / ähnliches.
- 61%** Ich habe ein ÖPNV-Abo / Deutschland Ticket.
- 53%** Ich verfüge über ein Auto.
- 2%** Ich bin mobilitätseingeschränkt.

335 Teilnehmer\*innen haben 716 Antworten gegeben. Aufgrund von Mehrfachantworten kann die Summe der Prozentangaben über 100% ergeben.

Ergebnisse Onlinebeteiligung – Umfrage

9. Letzte Frage - fast geschafft! Wie alt sind Sie?

- 1% unter 14 Jahre
- 1% 14 bis 17 Jahre
- 3% 18 bis 24 Jahre
- 11% 25 bis 34 Jahre
- 64% 35 bis 50 Jahre
- 18% 51 bis 65 Jahre
- 1% 66 bis 75 Jahre
- 0% älter als 75 Jahre

335 Teilnehmer\*innen haben geantwortet.

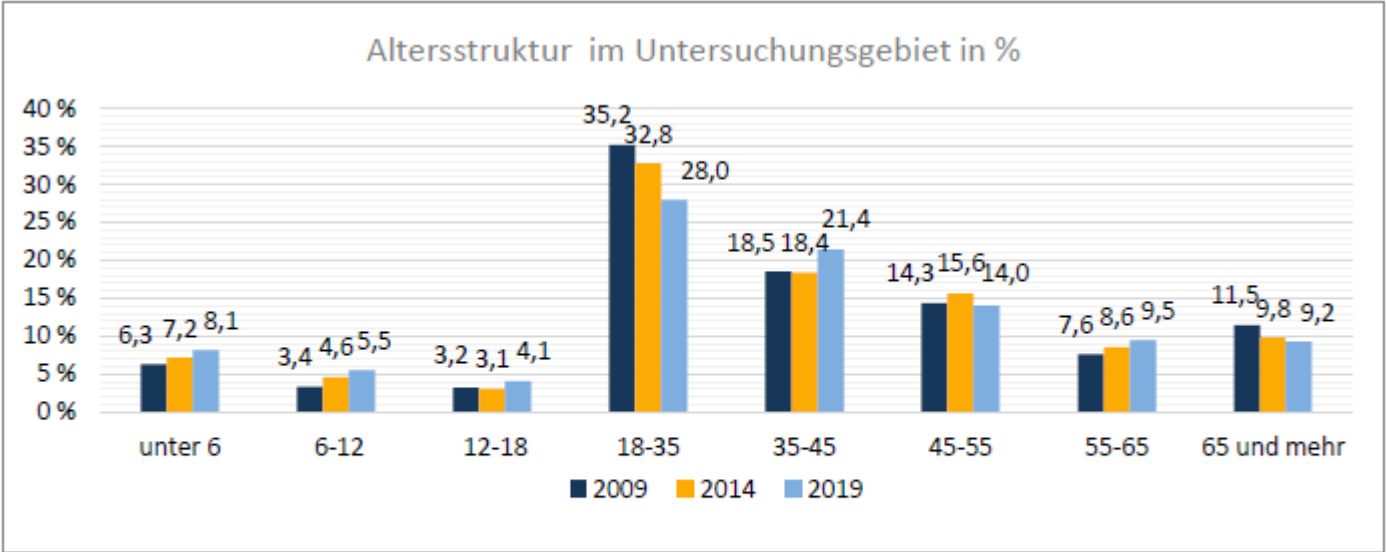


Abbildung 52: Veränderung der Altersstruktur an Gesamtbevölkerung im Untersuchungsgebiet Langhansstraße

Quelle: Eigene Darstellung auf Datenbasis Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Stand 31.12.2019.  
Quelle: VU S.T.E.R.N. Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB für das Untersuchungsgebiet Pankow-LanghansstraßeGesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Straßburger Str. 55, 10405 Berlin